

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Die zweite Kartoffellohe Woche fehte mit einem ziemlich guten Eierangebot an. Ungarische Spinatsendungen sind ausgeblieben, dafür kam aber ziemlich viel ungarischer Salat auf die Märkte. Neben dem „Knofelspinat“ (Waldlauch) gibt es jetzt auch schon mehr Brennesseln auf den Märkten, die ebenfalls einen guten Spinaterersatz abgeben. Die Preise für Brennesseln stellen sich pro Kilogramm auf 60 bis 90 Heller. Waldlauch kostet 50 bis 60 Heller. Dörrengemüse als Kartoffelerersatz und Sauerkraut sah man heute stellenweise ganz ergiebig angeboten, doch waren die Märkte infolge des großen Bedarfes in der Regel schon in den Morgenstunden ausgepumpt.

Das von der Gemeinde beigestellte Pflaumenmus wird halbkiloweise zu K. 1.20 abgegeben und sehr gern gekauft. Burggunderrüben kommen auch noch an.

Die Fleischknappheit machte sich heute in der ganzen Stadt fühlbar. Der gestrige Sonntag hat sehr viel Ware aus dem Markt genommen. Heute konnten eigentlich zumeist nur Reste vom Volksrindfleisch, von dem gestern in der Großmarkthalle 150 Viertel an die Fleischhauer verteilt wurden, gekauft werden. Das Lammfleischangebot war stellenweise sogar günstig zu nennen. Kalb- und Schweinefleisch, Schinken und Sechfleisch sind raritäten geworden. Die Würste werden täglich schlechter und zeichnen sich durch ihren imenigen Wassergehalt aus, wodurch die Seltenen Gewichtsprofile erwecken. Diesem Uebelstand sollte man energisch fiemern. Der Geflügel- und der Fischmarkt waren heute nahezu verödet. Stark im Rücken begriffen ist die Fettsäurefrage. In der Fleischhalle brachte die Großschächterei A. G. 1600 Paete Margarine zur Abgabe. Die Gemeinde mußte aber nichtsdestoweniger aus ihren Vorräten von Kriegsmargarine und Butter aushelfen.